

Der protestantisch-kirchliche Hilfsverein

Autor(en): **Walser**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Appenzellisches Monatsblatt**

Band (Jahr): **21 [i.e. 23] (1847)**

Heft 5

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-542261>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der protestantisch-kirchliche Hilfsverein.

Wir haben über das erste Jahr, 1844 — 1845, des protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins in diesen Blättern berichtet. ²⁾

Im zweiten Jahre des Vereins, 1845 — 1846, hielt derselbe sein Jahresfest in Trogen. Der Auffahrt-Nachmittag 1846 wurde dazu benutzt. Die schönste Witterung begünstigte die Feier, die wieder in der Kirche stattfand. Da ein starker Chor von Sängern und Sängerinnen aus sechs Gemeinden des Borderlandes diese Feier verschönern half, so war die Theilnahme desto größer, und in der dicht angefüllten Kirche fanden nicht Alle Raum, die aus der Nähe und Ferne hergekommen waren.

Dem Jahresberichte des Präsidenten ³⁾ entheben wir eine Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben.

Den Einnahmen traten verschiedene Hindernisse entgegen, welche bewirken mußten, daß dieselben nicht so reichlich ausfielen, wie im ersten Jahre. Abgesehen von verschiedenen Collecten in einzelnen Gemeinden hatte die Sammlung der beiden Steuern für die Wasserbeschädigten am Kurzenberg und für die Opfer des Jesuitenkrieges der Steuer für den protestantischen Hilfsverein Eintrag gethan. Die verschiedenen Gemeinden sandten folgende Beiträge ein.

Urnäsch	20 fl. 20 fr.
Herisau	164 „ 56 „
Schwellbrunn	22 „ — „
Hundweil	12 „ — „
Stein	51 „ 30 „
Uebertrag	270 fl. 46 fr.

²⁾ Jahrg. 1845, S. 22, 85.

³⁾ Zweiter Jahresbericht an den protestantisch-kirchlichen Hilfsverein in Auferrodden. Den 21. Mai 1846 in der Kirche zu Trogen erstattet von Decan Frei. 19 S. 8.

Uebertrag	270 fl. 46 fr.
Schönengrund	18 = 11 =
Waldstatt	9 = — =
Teuffen	100 = 53 =
Bühler	23 = 12 =
Speicher	79 = 2 =
Trogen	105 = 15 =
Rehetobel	10 = 48 =
Wald	10 = 53 =
Grub	15 = — =
Heiden	23 = 43 =
Wolfhalden	— = — =
Ruzenberg	43 = 24 =
Walzenhausen	8 = 8 =
Reute	— = — =
Gais	— = — =

Zusammen: 718 fl. 15 fr.

Die Ausgaben im zweiten Rechnungsjahre beschränkten sich auf 4 fl. 5 fr. an verschiedenen Administrations-Kosten. Unterstützungen kommen in diesem Jahre nicht zum Vorschein, weil das Comité die Versammlung des Vereins abwartete, und sodann die Bezahlung der von demselben beschlossenen Gaben in das dritte Vereinsjahr fiel, zum Theil aber auch noch jetzt nicht stattgefunden hat.

Der Verein beschloß sodann, dem Vorverein in Basel wieder 100 fl. für das wimmer'sche Schullehrerseminar in Oberschützen, Königreich Ungarn, ferner 100 fl. für die ungarische Gemeinde Tallya und 200 fl. für besonders dürftige Gemeinden in Graubünden, diesen zur Aeufrung ihrer Kirchengüter zu übersenden, insofern sie nämlich doppelt soviel, als ihre Unterstützung beträgt, aus eigenen Mitteln zu dem genannten Zwecke beitragen. Ueberdies stellte der außerrohdische Verein 600 fl. zur Verfügung des Vorvereins in Basel, um die bündnerische Gemeinde Felsberg zu unterstützen, wenn sie Kirche und Schule von ihrem bedrohten Locale auf die neue

für sie bestimmte Stelle versehen werde, und 200 fl., wenn ihm eine schweizerische reformirte Gemeinde in den vereinigten Staten von Nordamerica bekannt werden sollte, die der Unterstützung für Kirche und Schule bedarf. Für unvorgesehene Fälle eröffnete der Verein dem Comité einen Credit von 200 fl. Im Comité trat der Wechsel ein, daß H. Rathsherr Kürsteiner auf sein nachdrückliches Begehren vom Actuariat entlassen, dasselbe dem H. Pfarrer Bänziger in Grub übertragen und H. Pfarrer Herold in Teuffen zu einem neuen Mitglied ernannt wurde.

Das dritte Jahresfest hätte an der dießjährigen Auffahrt in Herisau gehalten werden sollen; man vereinigte sich aber von allen Seiten her in der Ansicht, in so bedrängter Zeit sei es besser, einstweilen die Sache einzustellen und bei der einheimischen Noth jedes Anstinnen zu auswärtigen Hülfeleistungen zu unterlassen. Um indessen das Publicum über den weitem Gang des Vereins in Kenntniß zu setzen, beschloß das Comité, einstweilen die Rechnung des Quästors, Herrn Camerer Walser in Herisau, die das dritte Vereinsjahr vom Mai 1846 bis zum 30. April 1847 umfaßt, in's Monatsblatt aufzunehmen, was hiemit geschieht.

E i n n a h m e n.

An Saldo blieb, laut Rechnung 1845/1846:

a. Zins tragend angelegtes Geld	970 fl. 22 fr.
b. Baar in Cassé	405 = 58 =

1376 fl. 20 fr.

Beiträge für das Jahr 1846.

Urnäsch	9 fl. 4 fr.
Herisau	99 = 42 =
Schwellbrunn	8 = 30 =
Stein	17 = 2 =
Schönengrund	9 = 30 =

Uebertrag

143 fl. 48 fr.

Uebertrag

1376 fl. 20 fr.

	Uebertrag	1376 fl. 20 fr.
	Uebertrag	143 fl. 48 fr.
Waldstatt	7 = — =	
Leuffen	54 = — =	
Bühler	24 = 28 =	
Speicher	46 = 5 =	
Trogen	60 = — =	
Heiden	112 = 13 =	
		457 = 34 =
Besondere Beiträge für die Schule in Obermettlen, C. Freiburg	50 = — =	
Zins bis zum 1. Mai 1847	98 = 29 =	
		<u>1982 fl. 23 fr.</u>

A u s g a b e n.

1846.

Mai 25. An Herrn Decan Drelli in Zürich für die reformirte Gemeinde Tallya in Ungarn	100 fl. — fr.
Brachm. 5. An Herrn Prof. Dr. Hagenbach in Basel, Präsidenten des schweizerischen Vorvereins:	
a. für die ärmsten Gemeinden in Bünden	200 fl. — fr.
b. für Wimmer's Seminar in Oberschützen in Ungarn	100 = — =
	<u>300 = — =</u>
Heum. 16. An denselben für die reformirte Schule in Obermettlen, C. Freiburg:	
a. aus der Vereinskasse	50 fl. — fr.
b. an besondern Beiträgen	50 = — =
	<u>100 = — =</u>
	Uebertrag 500 fl. — fr.

	Uebertrag	500 fl. — fr.
Verschiedene Ausgaben am Fest in Trogen, Zim-		
mergeld in St. Gallen u. s. w.	3 - 25 =	
	Zusammen:	503 fl. 25 fr.
Activsaldo auf neue Rechnung:	1478 - 58 =	
	Zusammen:	1982 fl. 23 fr.

Herisau, den 3. Mai 1847.

Pfr. Walser,
Cassirer des Vereins.

Die schöne Steuer von Heiden ist dem Umstande beizumessen, daß H. Pfr. Bärlocher die Hausbesuchung benutzte, um Beiträge in Empfang zu nehmen. Zur Erklärung des bedeutenden Activ-Saldo haben wir zu bemerken, daß sich bei dieser Summe die 600 fl. befinden, welche der Verein der Gemeinde Felsberg ausgesetzt hat, wenn sie Kirche und Schule an die Stelle, die dem neuen Felsberg bestimmt ist, versehen wird, und die 200 fl., welche der Verein an die Verfügung des Vorvereins in Basel gestellt hat, wenn ihm eine schweizerische reformirte Gemeinde in den vereinigten Stäten bekannt werden sollte, die der Unterstützung für Kirche und Schule bedarf. Beide Summen sind noch nicht bezahlt worden, weil der Verein noch nicht im Falle war, sie einzuziehen.

567863

Miscellen.

Die Hütte auf dem Säntis.

Nicht nur der classische Rigi, der bequeme Weissenstein und die Wengern-Alp bieten den zahlreichen Reisenden auf ihren Höhen eine bequeme Bewirthung; auch das Faulhorn und das Seidelhorn gewähren ihnen, mehr als 8000 F. über dem Meere, eine behagliche Herberge, und das noch höhere Stilsferjoch trägt auf seinem Rücken sogar eine breite Heerstraße.